

## Waldachtal "Ich weiß, was du zu essen bestellst"



Der Magier Andy Häussler erriet am Samstagabend Dinge, die eigentlich nicht zu erraten waren. Foto: Fischer Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Christel Fischer

Waldachtal-Salzstetten. Ein wirklich zauberhafter Abend: Der Samstag im Salzstetter Schlössle ließ Besucher jeden Alters wieder an Magie glauben. Grund dafür war der Zauberer Andy Häussler mit dem Programm "Der sechste Sinn".

Das Schlössle war bis auf den letzten Platz besetzt und das Publikum wartete gespannt auf die Zauberkünste. Wie sich im Laufe des Programms herausstellte, wurde es nicht enttäuscht. Im Gegenteil: Andy Häussler bewies erstaunliche, unerklärliche Fähigkeiten, die Gedanken der Zuschauer zu lesen.

Zuerst erläuterte er, wie sich Menschen täuschen können. Zum Beispiel wenn Käse auf einem Messer dargeboten wird, schmeckt er salziger als wenn er mit einer Gabel gereicht wird. Die Verpackung der Lebensmittel spielt ebenfalls eine Rolle, rot und orange regt den Appetit an, violett dagegen nicht.

Auf einem Tisch befanden sich zwei Tüten – eine gelbe und eine blaue. Nun sollten alle entweder an die Farbe Gelb oder Blau denken. Dann durfte eine Teilnehmerin zu Häussler kommen. Er sagte, dass er eine Tüte zerdrücken würde, sie sollte ihm sagen welche Farbe. Sie sagte "Gelb" und er zerdrückte diese Tüte, darunter war nichts. Dann hob er die blaue Tüte an und darunter war ein scharfes Messer hochkant aufgestellt.

Für ein Experiment mit den fünf Sinnen des Menschen bat er eine Zuschauerin zu sich. Sie hieß Andrea Flüchter und kam aus Eutingen. Sie durfte sich auf einen Stuhl setzen und bekam eine Tafel, auf der die fünf Sinne – Mund, Ohr, Nase, Auge und Tastsinn – verzeichnet waren. Nun sollte sie einen dieser Sinne ankreuzen.

Magier Häussler stand weit entfernt, nahm also keinen Einfluss auf ihre Entscheidung. Sie kreuzte "Tastsinn" an. Dann sollte sie einen Umschlag öffnen, der hinter ihr auf der Stuhllehne hing und aufmachen. Darin war ein Zettel auf dem nur ein Wort stand, nämlich Tastsinn.

Ein weiteres verblüffendes Experiment folgte. Er lud eine Dame zu einem virtuellen Dinner ein. Sie bekam auf der Bühne eine Speisekarte und durfte sich ein Menü zusammenstellen. Auf dem Tisch lag eine Brieftasche, mit der er das Essen symbolisch bezahlen würde. Auf der Karte waren verschiedene Vorspeisen, Hauptgerichte und Nachtische aufgeführt. Sie hatte die freie Wahl und las dem Publikum laut ihr Wunschmenü vor. Dann sollte sie die Geldbörse öffnen, die immer unberührt auf dem Tisch lag. Darin war die Rechnung mit genau den Speisen, die sie sich ausgesucht hatte. Die Zuschauer waren total überrascht und erstaunt über dieses unglaubliche Experiment.

Fünf Personen aus dem Publikum bekamen ein Blatt, auf das sie ihre Wünsche schreiben durften und es in einen Topf werfen sollten. Magier Häussler vermischte die Zettel und konnte trotzdem jede Person und deren Wunsch benennen.

Am Ende dieser unglaublichen Vorführungen bedankte sich das Publikum mit einem Riesenapplaus.

Weitere Informationen: Eberhard Armbruster, Leiter des Fördervereins Salzstetter Schlössle, wies anlässlich der 500-Jahr-Feier des Vereins noch auf einen besonderen Höhepunkt hin. Am 29. März geben ab 20 Uhr die Stuttgarter Saloniker ein Konzert.